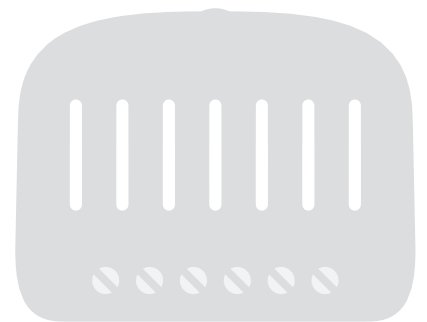


# Nice

## BiDi-Switch

### **Bidirektionale Netzschalter- Schnittstelle**



**DE** - Anweisungen und Hinweise für die Installation und Verwendung

**Nice**

# 1 WARNUNGEN UND ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- **VORSICHT! — Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen und Warnungen zur persönlichen Sicherheit.** Machen Sie sich mit allen Teilen dieses Handbuchs vertraut. Im Zweifelsfall unterbrechen Sie die Installation sofort und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Nice.
- **VORSICHT! — Wichtige Anweisungen: Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um zukünftige Wartung und ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts zu ermöglichen.**
- **VORSICHT! - Alle Montage- und Anschlussarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.**
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Dieses Produkt darf nur in Innenräumen verwendet oder durch das Gehäuse der Steuereinheit vor Witterungseinflüssen geschützt werden.
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Öffnen Sie das Geräteschutzgehäuse nicht, da es keine zu wartende Stromkreise enthält.
- Nehmen Sie niemals Änderungen an Teilen des Geräts vor. Andere als die oben aufgeführten Vorgänge können zu Fehlfunktionen führen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch behelfsmäßige Veränderungen am Produkt entstehen.
- Stellen Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie es niemals offenem Feuer aus. Solche Maßnahmen können das Produkt beschädigen und zu Fehlfunktionen führen.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrung und Wissen (einschließlich Kinder) benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Produkt spielen.
- Überprüfen Sie ggf. die entsprechenden Warnungen in der Bedienungsanleitung des Geräts, an das das Produkt angeschlossen ist.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um und achten Sie darauf, dass Sie es nicht zerdrücken, klopfen oder fallen lassen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2 PRODUKTBE SCHREIBUNG

Die Steuereinheit BiDi-Switch ermöglicht das Ein- und Ausschalten von bis zu 2 netzbetriebenen Elektrogeräten. Die Steuereinheit BiDi-Switch enthält einen Funksender, der mit einer Frequenz von 433,92 MHz mit Rolling-Code-Technologie arbeitet, um ein optimales Sicherheitsniveau zu gewährleisten.

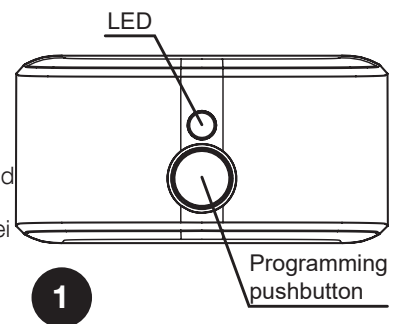
Jede Steuereinheit kann bis zu 30 mono- oder bidirektionale Sender der Serien ERA, ERGO, FLOR, NICEWAY und VERY speichern, die die Fernbedienung der Einheit ermöglichen.

An jedem Sender werden zwei Tasten verwendet: einer für den Toggle-Befehl für den ersten Ausgang und einer für den Toggle-Befehl für den zweiten Ausgang. Die Steuereinheit speichert den EIN-AUS-Zustand der angeschlossenen Geräte, so dass der Ausgang nach der Wiederherstellung der Stromversorgung bei einem Stromausfall in den vorherigen Zustand zurückkehrt.

Die Steuereinheit ist mit zwei Eingängen zur Steuerung der beiden Ausgänge mittels externer Taster ausgestattet.

Das Anlernen und Programmieren ist über die Programmier-Taste (Abbildung 1) des BiDi-Switch möglich. Der Benutzer wird mittels LED-Signalen durch die verschiedenen Phasen geführt.

Die Steuereinheit ist mit einem Überlast- und Überhitzungsschutz ausgestattet, der die Relais abschaltet, um Schäden am Stromkreis zu verhindern.



## 3 MONTAGE



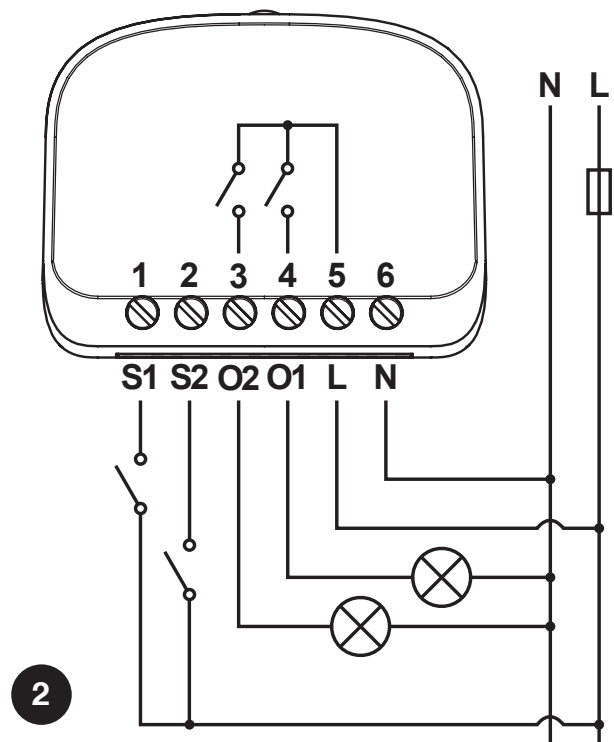
- **Das Produkt ist gefährlichen elektrischen Spannungen ausgesetzt.**
- **Die Installation des BiDi-Switches und der Automatisierung darf ausschließlich von technisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und Normen und gemäß diesen Anweisungen. Alle Verbindungsarbeiten müssen bei getrennter Stromversorgung durchgeführt werden.**
- **Die BiDi-Switch-Steuereinheit wurde speziell für das Einsetzen in eine Anschlussdose oder einen Wandkasten entwickelt. Ihr Gehäuse bietet keinen Schutz vor Wasser und nur einen grundlegenden Schutz vor dem Kontakt mit festen Teilen. Platzieren Sie den BiDi-Switch niemals in unzureichend geschützten Umgebungen.**
- **Öffnen oder perforieren Sie niemals das Gehäuse des BiDi-Switches, es stehen gefährliche elektrische Spannungen an!**

### 3.1 - Vorabprüfungen

- Die Stromversorgungsleitung muss durch geeignete magnetothermische (konform mit IEC/EN 60898-1 Standard, Nennstrom bis 16 A) und Schutzstromschutzschaltern geschützt werden.
- Ein Trenngerät muss vom Stromnetz (der Abstand zwischen den Kontakten muss mindestens 3 mm bei einer Überspannungskategorie von III betragen) oder ein gleichwertiges System, z. B. eine Steckdose und einen relativen Stecker, in die Stromversorgungsleitung eingesteckt werden. Wenn die Spannungsversorgung nicht in der Nähe des Automatisierungsgerätes montiert wird, muss sie über ein Verriegelungssystem verfügen, um ein unbeabsichtigtes, unbefugtes Anschließen zu verhindern.

### 3.2 - Elektrische Anschlüsse

**⚠ ⚠ Beachten Sie sorgfältig alle Anschluss Hinweise. Machen Sie im Zweifel keine Experimente, sondern konsultieren Sie die entsprechenden technischen Spezifikationen, die auch auf der Website verfügbar sind: [www.niceforyou.com](http://www.niceforyou.com). Ein falscher Anschluss kann gefährlich sein und Schäden an der Anlage verursachen.**



### 3.3 - Elektrischer Anschluss des Geräts

Das erste zu steuernde Gerät muss zwischen Neutralleiter (N) und Klemme O1 angeschlossen sein; das zweite Gerät muss zwischen Neutralleiter (N) und Klemme O2 der Steuereinheit angeschlossen werden; Die Geräte werden direkt von der Steuereinheit mit Strom versorgt.

### 3.4 - Stromversorgung

Die Stromversorgung der Steuereinheit muss über die Klemmen L und N (L-ive, N-eutral) angeschlossen werden. Die Steuereinheit BiDi-Switch kann mit einer Versorgungsspannung von 100 bis 240 Volt und einer Frequenz von 50 oder 60 Hz betrieben werden.

### 3.5 - Schalter

Bei Bedarf können externe Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen werden, die das Gerät direkt steuern können. Diese Schalter werden zwischen dem Nullleiter (N) und den Klemmen S1 und S2 angeschlossen, wie in Abbildung 2 dargestellt. Der an S1 angeschlossene Schalter ist für die Steuerung von O1 zuständig, der an S2 angeschlossene Schalter für O2. An die S1- und S2-Klemmen können sowohl Kipp- oder Tasterschalter angeschlossen werden, möglicherweise muss aber der Betrieb des Steuergeräts an den angeschlossenen Schaltertyp angepasst werden; zur Überprüfung und Änderung des Schaltertyps siehe Tabelle A10.

**⚠ ⚠ Die Drucktasten tragen Netzspannung und müssen daher ausreichend geschützt und isoliert sein.**

## 4 SENDER ANLERNEN

- Dieses Kapitel beschreibt die Speicherverfahren im Modus I, der verwendet wird, um einen Antrieb mit den 2 Tasten der Sender zu steuern, und Modus II, der verwendet wird, um einen Antrieb mit einer Taste zu steuern, wodurch die anderen Tasten für die Steuerung anderer Antriebe frei bleiben.
- Die Taste ■ entspricht der Zentraltaste der Sender ERGO, PLANO und NICEWAY.
- Alle Anlernensequenzen sind zeitlich begrenzt, d. h. sie müssen innerhalb der festgelegten Zeitlimits abgeschlossen werden.
- Bei Sendern, die mehrere „Gruppen“ vorsehen, muss die relative Gruppe ausgewählt werden, die der Steuereinheit zugeordnet werden soll.
- Einstellungen über Funk sind bei allen Empfängern möglich, die sich im Aktionsradius des Transmitters befinden, und daher sollte nur für den Betrieb benötigte Gerät mit Strom versorgt werden.

## 4.1 - Modus I

Im Modus I ist der den Sendertasten zugeordnete Befehl fest vorgegeben (Tabelle A1). Im Modus I wird für jeden Sender nur einmaliges Anlernen durchgeführt und nur ein Speicherplatz belegt. Während des Anlernens im Modus I ist es nicht wichtig, welche Taste am Sender gedrückt wird.

Tabelle A1 - Anlernen im Modus I	
Taste	Befehl
Taste ▲ oder 1. Kanal	Ausgang 1 umschalten
Taste ■ oder 2. Kanal	Ausgang 2 umschalten
Taste ▼ oder 3. Kanal	–
4. Kanal	–

## 4.2 - Anlernen von Sendern im Modus I

Wenn noch kein Sender angelernt ist, kann der erste während der Inbetriebnahme gemäß dem folgenden Verfahren angelernt werden.

Tabelle A2 - Anlernen des ersten Senders während des Starts im Modus I		Beispiel
01.	Schließen Sie die Steuereinheit an das Stromnetz an, was durch 2 rote Blinkzeichen bestätigt wird.	
02.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Monodirektionale Sender:</b> Halten Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.</li> <li><b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders</li> </ul>	MONO: BIDI:
03.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	

Sollen bei der Inbetriebnahme keine Sender angelernt werden, wird der Programmiervorgang nach 10 Sekunden automatisch beendet und die LED blinkt einmal lang rot.

Die Transmitter können mit der Programmier Taste nach folgendem Verfahren angelernt werden.

Tabelle A3 - Anlernen des ersten und weiterer Sender im Modus I		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier Taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier Taste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit roter Farbe leuchtet (1. Position).	
03.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Monodirektionale Sender:</b> press and hold and key of the transmitter to be memorized for at least 3 seconds.</li> <li><b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders</li> </ul>	MONO: BIDI:
04.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
05.	Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um alle Fernbedienungen anzulernen.	
06.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

Wenn bereits Sender angelernt wurden, können weitere Sender wie im folgenden Verfahren beschrieben angelernt werden.

Tabelle A4 - Anlernen von weiteren Sendern mit einem zuvor angelernten Sender im Modus I		Beispiel
01.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt  x3
02.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu  x3
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt  x3
04.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu
05.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
06.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	







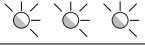
**Hinweis.** Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 rote Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

### 4.3 - Modus II

Im Modus II kann jeder Taste des Senders einer von 10 möglichen Befehlen zugeordnet werden (Tabelle A5); Beispielsweise kann eine Automation mit nur einer Taste gesteuert werden, die für den Toggle-Output-1-Befehl gespeichert ist, während die anderen Tasten für die Steuerung anderer Automationen frei bleiben. Im Modus II wird für jede Taste eine Speicherphase durchgeführt, die jeweils einen Platz im Speicher belegt. Während der Modus-II-Speicherung wird die jeweils gedrückte Taste gespeichert. Soll eine andere Taste auf demselben Sender mit einem Befehl belegt werden, muss ein neuer Anlernvorgang für diese Taste durchgeführt werden.

Tabelle A5 - Anlernen mit Modus II	
N°	Befehl
1	EIN Ausgang 1
2	AUS Ausgang 1
3	Ausgang 1 umschalten
4	EIN Ausgang 2
5	AUS Ausgang 2
6	Ausgang 2 umschalten

### 4.4 - Anlernen von Sendern im Modus II





Tabelle A6 - Anlernen der ersten und weiteren Sendern im Modus II		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit oranger Farbe leuchtet (2. Position).	
03.	Drücken Sie die Programmierstaste (Abb. 1) so oft, wie es dem gewünschten Befehl entspricht (1 = EIN Ausgang 1, 2 = AUS Ausgang 1, 3 = Ausgang 1 umschalten, 4 = EIN Ausgang 2, 5 = AUS Ausgang 2, 6 = Ausgang 2 umschalten).	1-6 
04.	Überprüfen Sie, ob die LED die Anzahl der langen orangefarbenen Blinkzeichen ausgibt, die dem erforderlichen Befehl entsprechen.	1-6 
05.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Monodirektionale Sender:</b> Halten Sie die erforderliche Taste des Senders, die mindestens 3 Sekunden lang gespeichert werden soll, gedrückt.</li> <li>• <b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie die erforderliche Taste des zu speichernden Senders.</li> </ul>	MONO:  3s BIDI: 
06.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal orange.	
07.	Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um alle Fernbedienungen mit demselben Befehl zu erfassen.	
08.	Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um alle Fernbedienungen mit einem anderen Befehl zu erfassen.	
09.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

**Hinweis.** Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 orangefarbene Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

### 4.5 - Anlernen eines neuen Senders mit Hilfe des "Freigabecodes" eines bereits angelernten Senders

Der bidirektionale Sender hat einen Geheimcode, den sogenannten "Freigabecode". Durch die Übertragung dieses Codes von einem gespeicherten Sender auf einen neuen Sender wird dieser automatisch von der Steuereinheit erkannt (und gespeichert). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Sender.

**Warnung!** - Der Freigabecode kann nur zwischen zwei Sendern mit derselben Funkcodierung übertragen werden.

Tabelle A7 - Übertragen des Freigabecodes		Beispiel
01.	Bringen Sie einen früheren, gespeicherten Sender und den neuen Sender nahe beieinander.	
02.	Drücken Sie auf dem neuen Sender die Befehlstaste. Die LED des vorherigen Senders schaltet sich ein und beginnt zu blinken.	Neu  Alt 
03.	Drücken Sie auf dem vorherigen Sender die Befehlstaste.	Alt 
04.	Sobald der Code übertragen wurde, vibrieren beide Sender für einen Moment und die grüne LED zeigt das Ende des Vorgangs an.  Wenn der neue Sender verwendet wird, sendet er bei den ersten 20 Malen diesen "Freigabecode" zusammen mit dem Befehl an den Empfänger. Der Empfänger speichert automatisch den Identifikationscode des Senders, der ihn gesendet hat.	

# 5 EINSTELLUNGEN

## 5.1 - Automatisch ausschalten

Diese Funktion ermöglicht es, das angeschlossene Gerät automatisch auszuschalten, wenn die vom Einschalten eingestellte Zeit vergeht. Standardmäßig ist die Auto-OFF-Funktion für beide Ausgänge deaktiviert.

Um die automatische Ausschaltzeit einzustellen oder die Funktion zu deaktivieren, gehen Sie wie unten beschrieben vor.


















Tabelle A8 - Auto OFF für Ausgang 1 einstellen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED mit grüner Farbe leuchtet (3. Position).	
03.	Wenn Sie die Auto-OFF-Funktion deaktivieren möchten, warten Sie 10 Sekunden, damit der Programmier­vorgang automatisch abgeschlossen wird.	
04.	Drücken Sie diese Taste des Senders, die den ersten Ausgang oder den S1-Schalter einschalten und den Timer starten sollte.	 > START 
05.	Drücken Sie diese Taste des Senders, die den ersten Ausgang oder den S1-Schalter ausschalten und den Timer stoppen sollte. Die maximale Zeit, die eingestellt werden kann, beträgt 18 Stunden.	 > STOP 
06.	Die Auto-OFF-Zeit wird gespeichert und der Programmier­vorgang wird automatisch beendet.	

Tabelle A9 - Auto OFF für Ausgang 2 einstellen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED mit weißer Farbe leuchtet (4. Position).	
03.	Wenn Sie die Auto-OFF-Funktion deaktivieren möchten, warten Sie 10 Sekunden, damit der Programmier­vorgang automatisch abgeschlossen wird.	
04.	Drücken Sie diese Taste des Senders, die den ersten Ausgang oder den S2-Schalter einschalten und den Timer starten sollte.	 > START 
05.	Drücken Sie diese Taste des Senders, die den ersten Ausgang oder den S2-Schalter ausschalten und den Timer stoppen sollte. Die maximale Zeit, die eingestellt werden kann, beträgt 18 Stunden.	 > STOP 
06.	Die Auto-OFF-Zeit wird gespeichert und der Programmier­vorgang wird automatisch beendet.	

## 5.2 - Typ der angeschlossenen Schalter




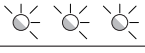
Die Steuereinheit ermöglicht den Anschluss von Momentan- oder Kippschaltern an den S1- und S2-Eingang. Standardmäßig ist der Kipp­schaltertyp festgelegt.

Um den Typ des angeschlossenen Schalters zu ändern, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A10 - Einstellen des Typs der angeschlossenen Schalters		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED mit violetter Farbe leuchtet (5. Position).	
03.	Drücken Sie die Taste des Senders, die für das Einschalten eines beliebigen Ausgangs zuständig ist, um die Einstellung umzuschalten. Die LED zeigt die aktuelle Einstellung an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fest violett - Momentschalter</li> <li>• Ausgeschaltet — Kippschalter</li> </ul>	 >  / 
04.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmier­vorgang automatisch beendet.	





## 5.3 - Löschen von Sendern

Wenn bereits gespeicherte Sender und Einstellungen gelöscht werden müssen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A11 - Sender aus dem Speicher löschen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED gelb (6. Stelle) leuchtet.	
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste des erfassten Senders, um ihn aus dem Speicher zu entfernen.	
04.	Die LED leuchtet 3 mal gelb auf, um das korrekte Entfernen zu bestätigen.	
05.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmier­vorgang automatisch beendet.	

## 5.4 - Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn das Steuergerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss (alle Sender und Einstellungen werden gelöscht), gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A12 - Zurücksetzen auf Werkseinstellungen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierertaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierertaste wieder los, wenn die LED gelb (6. Stelle) leuchtet.	
03.	Drücken Sie die Programmierertaste (Abb. 1).	
04.	Die LED leuchtet 5 mal gelb auf, um das korrekte Zurücksetzen zu bestätigen.	
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen. Danach leitet das Steuergerät den Startvorgang gemäß Tabelle A2 ein.	

## 6 LED-SIGNALE

### 6.1 - Programmiermenü

Wenn Sie die Programmierertaste an der Steuereinheit gedrückt halten, signalisiert die LED aufeinanderfolgende Positionen des Programmiermenüs.

Tabelle A13 - Menüpositionen bei gedrückter Programmierertaste		
N°	Farbe	Beschreibung
1	Rot	Speichern im Modus I
2	Orange	Speichern im Modus II
3	Grün	Auto OFF für Einstellungen von Ausgang 1
4	Weiß	Auto OFF für Einstellungen von Ausgang 2
5	Violett	Schalertyp-Einstellungen
6	Gelb	Reset

### 6.2 - Weitere Signale

Tabelle A14 - weitere LED-Signale	
Farbe	Beschreibung
2 rote Blinksignale	Steuergerät richtig initialisiert
3 rote Blinksignale	Sender gespeichert in Modus I
3 orangefarbene Blinksignale	Sender gespeichert in Modus II
6 rote Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus I)
6 orangefarbene Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus II)
3 gelbe Blinksignale	Sender aus dem Speicher gelöscht
5 gelbe Blinksignale	Steuergerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

## 7 TECHNISCHE DATEN

BiDi-Switch wird von Nice S.p.A. (TV) hergestellt. Warnhinweise: - Alle in diesem Abschnitt aufgeführten technischen Daten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C ( $\pm 5$  °C). Nizza S.p.A. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, wenn dies als notwendig erachtet wird, unter Beibehaltung der gleichen Funktionalitäten und des Verwendungszwecks.

BiDi-Switch	
Gerätetyp	Unterputz-/Wandkasten-Steuerung für netzbetriebene Geräte
Stromversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz
Lastnennstrom	6,5 A pro Kanal, 10 A kombiniert
Empfohlener Drahtquerschnitt	0,5–4 mm <sup>2</sup> für 1 Leiter; 0,5–1,5 mm <sup>2</sup> für 2 Leiter
Erforderlicher Leitungsschutzschalter	Entspricht IEC/EN 60898-1; Kurvencode: B; Bemessungsstrom: bis zu 16 A; Ausschaltvermögen: 6 kA; Bemessungsisolationsspannung: 500 V; Bemessungsstoßspannung: 4 kV;
Schutzklasse Gehäuse	IP 20
Betriebstemperatur	0–35 °C
Maße (mm)	45 x 36 x h 23
Gewicht	20 g

Funk-Transceiver	
Frequenzband	433.05–434.04 MHz
Code	OPERA/FLOR (rolling code), PLN2+ (rolling code)
Anzahl der speicherbaren Transmitter	30
Transceiver-Reichweite	Geschätzt auf 150 m im Freien und 20 m in Gebäuden (*)
Maximale Sendeleistung	10 dBm

(\*) Die Transceiver-Reichweite wird stark von anderen Geräten beeinflusst, die bei gleicher Frequenz mit kontinuierlicher Übertragung arbeiten, wie Alarmer und Funkkopfhörer, die den Transceiver der Steuereinheit beeinträchtigen können.

## 7 PRODUKTENTSORGUNG

Dieses Produkt ist Bestandteil der Automatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden. Wie bei der Installation müssen auch am Ende der Produktlebensdauer die Demontage- und Verschrottungsarbeiten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialien, von denen einige recycelt werden können, während andere verschrottet werden müssen. Informieren Sie sich über die Recycling- und Entsorgungssysteme, die von den örtlichen Vorschriften in Ihrer Nähe für diese Produktkategorie vorgesehen sind.

**Vorsicht!** – Einige Teile des Produkts können Schadstoffe oder gefährliche Stoffe enthalten, die bei Entsorgung in die Umwelt schwere Umwelt- oder Gesundheitsschäden verursachen können. Wie durch das nebenstehende Symbol angezeigt, ist die Entsorgung dieses Produkts über den Hausmüll strengstens untersagt. Sortieren Sie die Materialien für die Entsorgung gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften oder geben Sie das Produkt beim Kauf eines gleichwertigen Produkts an den Händler zurück.

**Vorsicht!** – Die örtliche Gesetzgebung kann im Falle einer missbräuchlichen Entsorgung dieses Produkts schwere Geldstrafen vorsehen.



## 8 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A., dass der Funkgerätetyp BiDi-Switch der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.niceforyou.com/en/support>





**Nice SpA**  
Oderzo TV Italia  
info@niceforyou.com

[www.niceforyou.com](http://www.niceforyou.com)